

KOORDINIERUNGSSTELLE ZUR SONDERPÄDAGOGISCHEN DIAGNOSTIK
der Region _____

Region Nr. _____

L 3 – Sonderpädagogisches Gutachten

FÖRDERSCHWERPUNKT „LERNEN“

Gutachter/-in

Name, Vorname

Anschrift

Telefon/Fax

E-Mail

1 Persönliche Daten

Name des Kindes

Geburtsdatum

Alter zum Überprüfungszeitpunkt

Wohnort

Schule

Schulbesuchsjahr / Klasse

Klassenleiter/-in

Sonderpädagogischer Förderbedarf / seit

Erziehungsberechtigte

Personensorgeberechtigte (sofern nicht gleichzeitig Erziehungsberechtigte)

Zuständige Fachkraft im Jugendamt

Besuch einer vorschulischen Einrichtung

Einrichtung

Zeitraum

Schullaufbahn

Schuljahr	pers. Schul- besuchsjahr	Klassen- stufe	Klassenleiter/-in	Lernort	Besonderheiten/Maßnahmen

2 Anlass der Untersuchung und Fragestellung

Rechtsgrundlagen für die sonderpädagogische Überprüfung sind:

- Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (2011). Schulgesetz für Berlin vom 26. Januar 2004 (GVBl. S. 26), zuletzt geändert durch Artikel I des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVBl. S. 344) und durch Artikel II des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVBl. S. 347).
- Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (2012). Verordnung über den Bildungsgang der Grundschule (Grundschulverordnung) vom 19. Januar 2005 (GVBl. S. 16), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. April 2012 (GVBl. S. 121).
- Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (2012). Verordnung über die Schularten und Bildungsgänge der Sekundarstufe I (Sekundarstufe I-Verordnung) vom 31. Mai 2010 (GVBl. S. 175), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. April 2012 (GVBl. S. 121).
- Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Wissenschaft (2010). Verordnung über die Schularten und Bildungsgänge der Sekundarstufe I (Sekundarstufe I-Verordnung) vom 19. Januar 2005 (GVBl. S. 28), zuletzt geändert durch Artikel I der Verordnung vom 11. Februar 2010 (GVBl. S. 82) (für „auslaufende“ Bildungsgänge).
- Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Wissenschaft (2012). Verordnung über die sonderpädagogische Förderung (Sonderpädagogikverordnung) vom 19. Januar 2005 (GVBl. S. 57), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. April 2012 (GVBl. S. 121).

3 Informationsquellen (ggf. als Anlage beizufügen)

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Schülerbogen<input type="checkbox"/> Sonderpädagogischer Förderbogen<input type="checkbox"/> Dokumentation durchgeführter Fördermaßnahmen<input type="checkbox"/> Protokolle von Elterngesprächen, Klassenkonferenzen, Schulhilfekonferenzen etc.<input type="checkbox"/> Gespräch mit Erziehungsberechtigten vom: _____<input type="checkbox"/> Gespräch mit Schüler/-in vom: _____ | <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Bericht der Schule/Kita<input type="checkbox"/> Gespräch mit Erzieher/-in, Klassenleiter/-in oder unterrichtenden Lehrkräften vom: _____<input type="checkbox"/> Berichte außerschulischer Institutionen der medizinischen und psychosozialen Versorgung<input type="checkbox"/> Unterrichts- und begleitende Verhaltensbeobachtung vom: _____<input type="checkbox"/> Standardisierte Testverfahren: _____ |
|--|--|

4 Darstellung der für die Empfehlung relevanten Informationen

ENTWICKLUNG AUS SICHT DER ELTERN

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Besonderheiten in der bisherigen Entwicklung• Familiäre Situation• Gegenwärtige Situation | <ul style="list-style-type: none">• Einstellung der Eltern zur schulischen Förderung• Außerschulische Hilfen |
|---|---|

ENTWICKLUNG AUS DER SICHT DER SCHULE

- Lern- und Arbeitsverhalten
- Kognition
- Schulleistungen
- Sozialverhalten
- Sprache und Kommunikation
- Lernentwicklung
- Wahrnehmung und Motorik
- Fördermaßnahmen

ENTWICKLUNG AUS SICHT DES/DER SCHÜLERS/-IN

- Einstellung zur Schule
- Persönliche Stärken/persönliche Schwächen/Förderung
- Freizeitverhalten
- Familiäre Situation
- Zukunftspläne, Wünsche

ERGEBNISSE STANDARDISierter VERFAHREN

- Auswahl und Begründung der eingesetzten Verfahren

- Testbegleitende Beobachtungen
- Daten mit Vertrauensintervallen

Test	Datum	Testwerte
CFT 1		Alters-IQ S1 S2 S3
CFT 20-R		Alters-IQ T1 T2 G WS ZF
WISC-IV (HAWIK-IV)		G-IQ SV WLD AG VG
SON-R 5 ½-17		
SON-R 6-40		

Bemerkungen

UNTERRICHTS- UND BEGLEITENDE VERHALTENSBEOBSACHTUNG

- Sozialverhalten
- Lern- und Arbeitsverhalten
- Sprache und Kommunikation

- Fein- und Grobmotorik
- Wahrnehmung
- Äußeres Erscheinungsbild

ENTWICKLUNG AUS SICHT ANDERER INSTITUTIONEN/AKTUELLE DIAGNOSEN

- Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst
- Erziehungs- und Familienberatungsstelle
- Schulpsychologischer Dienst
- Andere Institutionen
- Regionaler Sozialpädagogischer Dienst

5 Interpretation der Untersuchungsergebnisse

6 Beantwortung der Fragestellung und Empfehlung

Sonderpädagogischer Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> liegt nicht vor. | <input type="checkbox"/> liegt nicht mehr vor. |
| <input type="checkbox"/> liegt vor. | <input type="checkbox"/> liegt weiterhin vor. |

7 Wesentliche Hinweise zur Förderung

Gutachter/-in:

Datum

Name (Blockschrift)

Unterschrift